kostenloser Download von https://unterricht.schule

Aufgabenstellungen:

- 1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
- 2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
- 3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
- 4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst! Nutze dazu alle Lückenwörter!



Die Sozialdemokratische Partei war einige Zeit in			verboten.
In Eberts Zeit war sie wie	der erlaubt, aber de	er Staat sah die	
immer noch als Feind an.	Der Staat meinte,	dass die Sozialdemokrat	en zu viel verändern
wollten.			
In der	gab es d	lie Revolutionären: Sie w	ollten aus
Deutschland eine kommu			
hingegen gehörte zu eine	r anderen Gruppe,	den	Sie
wollten das bestehende D	eutschland auf frie	dliche Weise nach und n	ach verbessern.
	interessierte si	ch nicht so sehr für eine	Revolution und den
Streit darüber.			
Ebert betrieb zum Beispiel eine, wo sich d			n die
Sozialdemokraten treffen	konnten. Auch arbe	eitete er für eine	
	der Partei. Im .	Jahr 1912 wurde er Mitgli	ied des deutschen
		. Im selben Jahr wurde seine Partei die	
größte im Reichstag.			
Im Ersten	hat c	der Reichstag die Regieru	ung unterstützt. Das
taten auch die Sozialdemokraten, obwohl der			
schlecht behandelt hatte.			
	verlangten seit	1917, dass die Regierur	ng sich für einen
	einsetzt.		
			chstags
Sozialdemokraten	rtei Zeitung Eb	ert Staat Weltkrieg	Kneipe

Quellenangabe:

Artikel: Friedrich Ebert (von Ziko van Dijk, Patrick Kenel, Michael Schulte u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA https://klexikon.zum.de/index.php (https://klexikon.zum.de/index.php?title=Friedrich_Ebert&oldid=80477)